

DIE GESCHICHTE VON JESUS UND MARIA IM HEILIGEN QUR´AN (TEIL 2 VON 3): JESUS I

Bewertung: 3.4

Beschreibung: Dieser Teil erkundet das Leben des Propheten Jesus, seine Botschaft, seine Wunder, seine Jünger und was über sie im Heiligen Qur´an erwähnt worden ist.

leer: [Artikel Vergleichbare Religion Maria](#)

leer: [Artikel Vergleichbare Religion Jesus](#)

leer: [Artikel Glaubensinhalte im Islam Geschichten der Propheten](#)

von: IslamReligion.com

Veröffentlicht am: 21 Nov 2011

Zuletzt verändert am: 21 Nov 2011

Jesus der Prophet

„Sprecht: Wir glauben an Gott und an das, was uns herabgesandt worden ist, und was Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen (Israels) herabgesandt wurde, und was Moses und Jesus gegeben wurde, und was den Propheten von ihrem Herrn gegeben worden ist. Wir machen zwischen ihnen keinen Unterschied und Ihm sind wir ergeben.“ (Quran 2:136)

„Wahrlich, Wir haben dir (Muhammad) offenbart, wie Wir Noah und den Propheten nach ihm offenbart haben. Und Wir offenbarten Abraham, Ismael, Isaak, Jakob, den Stämmen (Israels), Jesus, Hiob, Jonas, Aaron und Salomo; und Wir haben David ein Buch (den Zabur) gegeben.“ (Quran 4:163)

„Der Messias, der Sohn der Maria, war nur ein Gesandter (wie andere auch); gewiß, andere Gesandte sind vor ihm dahingegangen. Und seine Mutter war eine Wahrhaftige [\[1\]](#); beide pflegten, Speise[\[2\]](#) zu sich zu nehmen. Siehe, wie Wir die Zeichen für sie erklären, und siehe, wie sie sich abwenden.“(Quran 5:75)

„Er (Jesus) war nur ein Diener, dem Wir Gnade erwiesen hatten, und Wir machten ihn zu einem Beispiel für die Kinder Israels.“ (Quran 43:59)

Die Botschaft von Jesus

„Wir ließen ihnen (den Propheten) Jesus, den Sohn der Maria, folgen; zur Bestätigung dessen, was vor ihm in der Thora war; und Wir gaben ihm das Evangelium, worin

Rechtleitung und Licht war, zur Bestätigung dessen, was vor ihm in der Thora war und als Rechtleitung und Ermahnung für die Gottesfürchtigen.“(Quran 5:46)

„O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurem Glauben und sagt von Gott nichts als die Wahrheit. Wahrlich, der Messias, Jesus, Sohn der Maria, ist nur der Gesandte Gottes und Sein Wort, das Er Maria entboten hat (Er sagt: „Sei!“ und es ist), und von Seinem Geist[3]. Darum glaubt an Gott und Seine Gesandten, und sagt nicht: "Drei." Lasset (davon) ab (das) ist besser für euch. Gott ist nur ein Einziger. Es liegt Seiner Herrlichkeit fern, Ihm ein Kind zuzuschreiben. Sein ist, was in den Himmeln und was auf Erden ist; und Gott genügt als Anwalt. Der Messias wird es niemals verschmähen, Diener Gottes zu sein; ebenso nicht die (Gott) nahestehenden Engel; und wer es verschmäht, Ihn anzubeten, und sich dazu zu erheben fühlt so wird Er sie alle zu Sich versammeln.(Quran 4:171-172)

„Dies ist Jesus, Sohn der Maria (dies ist) eine Aussage der Wahrheit, über die sie uneins sind.Es geziemt Gott nicht, Sich einen Sohn zu nehmen. Gepriesen sei Er! Wenn Er etwas beschließt, so spricht Er nur: "Sei!" und es ist.[4] (Jesus sagte:) "Wahrlich, Gott ist mein Herr und euer Herr. So dient Ihm! Das ist ein gerader Weg." Doch die Parteien wurden uneinig untereinander (über den geraden Weg); wehe darum denen, die ungläubig sind; sie werden einen großen Tag erleben.“(Quran 19:34-37)

„Und als Jesus mit klaren Beweisen kam, sagte er: "Wahrlich, ich bin mit der Weisheit zu euch gekommen, und um euch etwas von dem zu verdeutlichen, worüber ihr uneinig seid. So fürchtet Gott und gehorcht mir. Wahrlich, Gott allein ist mein Herr und euer Herr. Darum dient Ihm. Das ist ein gerader Weg."Doch die Parteien wurden dann untereinander uneinig (über die Botschaft von Jesus); wehe dann denen, die freveln, vor der Strafe eines schmerzlichen Tages!“ (Quran 43:63-65)

„Und da sagte Jesus, der Sohn der Maria: "O ihr Kinder Israels, ich bin Gottes Gesandter bei euch, der Bestätiger dessen, was von der Thora vor mir gewesen ist, und Bringer der frohen Botschaft eines Gesandten, der nach mir kommen wird. Sein Name wird Ahmad sein " Und als er zu ihnen mit den Beweisen kam, sagten sie: "Das ist ein offenkundiger Zauber.“(Quran 61:6)[5]

Die Wunder von Jesus

„Da zeigte sie auf ihn. Sie sagten: "Wie sollen wir zu einem reden, der noch ein Kind in der Wiege ist?"Er (Jesus) sprach: "Ich bin ein Diener Gottes: Er hat mir das Buch gegeben und mich zu einem Propheten gemacht.Und Er gab mir Seinen Segen, wo ich auch sein möge, und Er befahl mir Gebet und Zakah, solange ich lebe und ehrerbietig gegen meine Mutter (zu sein); Er hat mich nicht gewalttätig und unselig gemacht. Und Friede war über mir an dem Tage, als ich geboren wurde, und (Friede wird über mir sein) an dem Tage, wenn ich sterben werde, und an dem Tage, wenn ich wieder zum Leben erweckt werde.“ (Quran 19:29-33)

(Mehr Wunder werden unter "Die guten Nachrichten von einem neugeborenen Kind" erwähnt.)

Die Tafel (mit Speisen) vom Himmel mit Gottes Erlaubnis

„Als die Jünger sagten: "O Jesus Sohn der Maria, ist dein Herr imstande, uns einen Tisch (mit Speisen) vom Himmel herabzusenden?" sagte er: "Fürchtet Gott, wenn ihr Gläubige seid." Sie sagten: "Wir wollen davon essen, und unsere Herzen sollen beruhigt sein, und wir wollen wissen, daß du in Wahrheit zu uns gesprochen hast, und wollen selbst dafür Zeugnis ablegen." Da sagte Jesus, der Sohn der Maria: "O Gott, unser Herr, sende uns einen Tisch (mit Speise) vom Himmel herab, daß er ein Fest für uns sei, für den Ersten von uns und für den Letzten von uns, und ein Zeichen von Dir; und versorge uns; denn Du bist der beste Versorger." Gott sprach: "Siehe, Ich will ihn (den Tisch) zu euch niedersenden; wer von euch aber danach ungläubig wird, über den werde Ich eine Strafe verhängen, mit welcher Ich keinen anderen auf der Welt bestrafen werde.“ (Quran 5:112-115)

Jesus und Seine Jünger

„O ihr, die ihr glaubt, seid Gottes Helfer wie Jesus, der Sohn der Maria, (als er) zu den Jüngern sagte: "Wer sind meine Helfer für Gott?" Die Jünger sagten: "Wir sind Gottes Helfer." So glaubte ein Teil der Kinder Israels, während ein Teil ungläubig blieb. Da verliehen Wir denen, die glaubten, Stärke gegen ihren Feind, und sie wurden siegreich.“ (Quran 61:14)[6]

„Und als Ich den Jüngern eingab, an Mich und an Meinen Gesandten zu glauben, da sagten sie: "Wir glauben, und sei Zeuge, daß wir (Dir) ergeben sind." (Quran 5:111)

„Dann ließen Wir Unsere Gesandten ihren Spuren folgen; und Wir ließen (ihnen) Jesus, den Sohn der Maria, folgen, und Wir gaben ihm das Evangelium. Und in die Herzen derer, die ihm folgten, legten Wir Güte und Barmherzigkeit. Doch das Mönchtum, das sie im Trachten nach Gottes Wohlgefallen erfanden - das schrieben Wir ihnen nicht vor; und doch befolgten sie es nicht auf die richtige Art. Dennoch gaben Wir denen von ihnen, die gläubig waren, ihren Lohn, aber viele von ihnen waren Frevler. O ihr, die ihr glaubt, fürchtet Gott und glaubt an Seinen Gesandten! Er wird euch einen doppelten Anteil von Seiner Barmherzigkeit geben und wird euch ein Licht bereiten, worin ihr wandeln werdet, und wird euch vergeben - und Gott ist Allvergebend, Barmherzigdamit die Leute der Schrift nicht meinen, daß sie (die Muslime) nicht imstande seien, die Huld Gottes zu erlangen, und (damit sie wissen), daß die Huld in Gottes Hand ist, auf daß Er sie verleihe, wem Er will. Und Gott verfügt über die große Huld.“ [7] (Quran 57:27-29)

[1] Das arabische Wort weist auf den höchst möglichen Grad des Glaubens hin, es gibt nur einen höheren und zwar das Prophetentum.

[2] Sowohl der Messias als auch seine fromme Mutter pflegten zu essen und dies ist keine Eigenschaft Gottes, Der weder isst noch trinkt. Derjenige, der isst, hat auch Stuhlgang, und dies kann keine Eigenschaft Gottes sein. Jesus wird hier allen noblen Propheten, die ihm vorausgegangen waren, gleichgestellt: ihre Botschaft war dieselbe und ihr Status als nichtgöttliche Geschöpfe Gottes war ähnlich. Die höchste Ehre, die von einem Menschen erreicht werden kann, ist das Prophetentum und Jesus ist einer der fünf geehrten Propheten. Siehe Verse 33:7 & 42:13

[3] Jesus wird ein Wort Gottes genannt oder eine Seele von Gott, denn er wurde geschaffen, als Gott sprach: „Sei!“ und er war. Hierin ist er eine Besonderheit, denn alle Menschen mit Ausnahme von Adam und Eva wurden mit zwei Eltern geschaffen. Aber trotz dieser Einzigartigkeit ist Jesus wie jeder andere nicht göttlich sondern ein sterbliches Geschöpf.

[4] Wenn die Erschaffung Jesus ohne Vater ihn zu dem Sohn Gottes machen sollte, dann sollten alle anderen, die Gott ohne Vorfahren geschaffen hat, ebenfalls göttlich sein, einschliesslich Adam und Eva und die ersten Tiere und die ganze Erde mit ihren Bergen und Meeren. Aber Jesus war geschaffen wie alle Dinge auf dieser Erde, als Gott sagte: „Sei!“ und er war.

[5] Dies kann sich auf beide Propheten beziehen, Jesus und Muhammad, Friede sei mit ihnen. Als sie mit ihrer Botschaft von Gott zu ihren Völkern kamen, wurden sie bezichtigt, Zauberei zu bringen.

[6] Der Sieg der Gläubigen kam durch die Botschaft des Islam, und es war ein physischer und spiritueller Sieg. Der Islam beseitigte alle Zweifel über Jesus und lieferte schlüssige Beweise für sein Prophetentum, und das war der spirituelle Erfolg. Der Islam wurde auch physikalisch verbreitet, was denen, die an die Botschaft von Jesus geglaubt hatten, Zuflucht und Macht gegenüber ihrem Feind verlieh, und das war der physische Erfolg.

[7] Gott gewährt Seine Rechtleitung wem Er will, ungeachtet seiner Abstammung und seiner Rasse. Und wenn die Menschen glauben, belohnt Gott sie und erhöht ihre Ränge über die anderen. Wenn sie jedoch nicht glauben, wird Gott sie herabwürdigen, auch wenn sie zuvor geehrt gewesen sind.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/622/die-geschichte-von-jesus-und-maria-im-heiligen-quran-teil-2-von-3>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2026 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.